

**GeBITtech Ltd.**  
Magdeburger Str. 51  
38368 Grasleben

Fon.: 05357-99 29 083  
Fax.: 05357-99 29 084  
Web.: <http://www.concept-zeiterfassung.de>  
Mail: [info@concept-zeiterfassung.de](mailto:info@concept-zeiterfassung.de)

## Inhalt

1. Allgemeines
2. Zielplattformen
3. Installation des Hauptprogramms
4. Installationen im Netzwerk
5. Grundeinrichtung
6. Zusammenhänge
7. Module
8. Anpassungen

### 1. Allgemeines

Das Programm Concept-Time dient zur Erfassung, Bewertung und Auswertung von personenbezogenen Zeitdaten. Weiterhin stellt das Programm die Verwaltung der Stammdaten und (optional) einen Datenexport zur Verfügung.

Eine direkte Auswertung im Sinne eines Lohnprogramms ist mit diesem Programm nicht möglich.

Bei den Zeitdaten wird unterschieden zwischen:

- Arbeitszeiten
- Pausen
- angeordneten Sonderarbeitszeiten wie Dienstgang oder Dienstreise

und

- Ausfallzeiten wie Urlaub oder Krankheit

Alle Zeitbuchungen werden anhand der Vorgaben, definiert in den Tages- bzw. Schichtplänen, bewertet und ausgewertet. Die Auswertungen zeigen Abweichungen von den Vorgaben auf und bringen abschließend eine Summe des Monats in „Std:Min“, welche sich direkt auf das Zeitkonto auswirkt.

Ein Guthaben (Überstunden) würde dieses Zeitkonto erhöhen, Fehlstunden das Konto entsprechend mindern.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Funktionen im Programm finden Sie im Handbuch. Diese Anleitung bietet eine Übersicht und soll Ihnen den Start in das Programm erleichtern.

### 2. Zielplattformen

Das Programm ist unter den gängigen Win32 Plattformen lauffähig. Nicht supportet werden WIN95 und WIN ME.

Installationen auf den Server-Plattformen Microsofts sind möglich, können aber ebenfalls von uns nicht supportet werden.

In den meisten Fällen werden diese Server auch mit kritischen Aufgaben betreut sein und sollten daher nicht durch direkt ausgeführte Anwendersoftware gefährdet werden. Nutzen Sie solche Server möglichst nur als Daten-Server und für Backups.

**GeBITtech Ltd.**  
Magdeburger Str. 51  
38368 Grasleben

Fon.: 05357-99 29 083  
Fax.: 05357-99 29 084  
Web.: <http://www.concept-zeiterfassung.de>  
Mail: [info@concept-zeiterfassung.de](mailto:info@concept-zeiterfassung.de)

### 3. Installation des Hauptprogramms

Das Programm wird auf CD geliefert und befindet sich in dem Ordner Office. Rufen Sie die Installationsroutine „setup.exe“ in diesem Ordner auf und folgen Sie den Angaben.

In Ihrem System wird eine Rubrik Concept-Time angelegt, in welcher Sie die Programme LG-TIME und LG-Start finden.

Das Programm LG-Start überprüft die Tabellen auf Fehler und startet anschließend die Zeiterfassung. Diese Funktion kann nur genutzt werden, wenn keine Clientsoftware läuft. Also kein Hilfsprogramm wie LG-Caddy oder LG-View darf aktiv sein. Nicht auf diesem PC und auch auf keinem anderen!

### 4. Installationen im Netzwerk

Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie in unserer Anleitung „Installation der Zeiterfassung“. Hier nur ein kleiner Überblick.

Das Programm basiert auf einer relationalen Datenbank in Tabellenform. Die Tabellen können außer lokal auch im Netzwerk abgelegt werden. Damit das Programm die Tabellen wieder findet, werden die Pfade zu den Tabellen über Aliase verwaltet. Diese Pfade können Sie mit dem Programm manuell anpassen.

Per Standard befinden sich die Tabellen im Ordner „Arbeitsdaten Mandant1“ direkt unter Ihrem Installationsordner.

Die Tabellen teilen sich auf in

- Tabellen für die Arbeitszeiterfassung
- Tabellen für die Projektzeiterfassung
- Tabellen für Terminalprogramme
- Tabellen für das Programm LG-View bzw. LG-Status

Die beiden erstgenannte müssen bei einer Netzwerkinstallation auf einem Laufwerk liegen, welches von allen Clients aus zugänglich ist (lesen/schreiben/löschen). Die anderen Tabellen können lokal angelegt werden.

### 5. Grundeinrichtung

Vor dem ersten Erfolg liegt leider auch in unserem Falle etwas Arbeit an. Damit das Programm vernünftig arbeiten kann, müssen Firmendaten, Personaldaten und die Grundlagen der Berechnungen, also die Zeitpläne erstellt werden.



Gehen Sie am besten wie in einer Tabelle vor: von links nach rechts und von oben nach unten.

Entsprechend ist auch der Hauptbildschirm des Programms aufgebaut:

Im **Mandantenstamm** werden alle unternehmensrelevanten Informationen gesammelt. Besonders wichtig sind Beginn des Wirtschaftsjahres, erster Tag der Abrechnung und die Feiertage.

Möchten Sie den Zugang zum Programm per Passwort absichern, so legen Sie in der **Benutzerverwaltung** die entsprechenden User an. Für das Level ist eine 9 einzutragen.

Die **Abteilungen** sind einzutragen, wenn Sie Auswertungen nur Abteilungsbezogen durchführen möchten. Sonst haben diese Angaben, außer informativem Inhalt keine Funktionen

**GeBITtech Ltd.**  
 Magdeburger Str. 51  
 38368 Grasleben

Fon.: 05357-99 29 083  
 Fax.: 05357-99 29 084  
 Web.: <http://www.concept-zeiterfassung.de>  
 Mail: [info@concept-zeiterfassung.de](mailto:info@concept-zeiterfassung.de)

Die **Konten**verwaltung erscheint mit einem optional zu erwerbenden Modul, dem Zuschlag. Fallen in Ihrem Unternehmen zuschlagspflichtige Zeiten an, so werden die Zuschläge auf Konten geführt. In der Monatsauswertung sind diese Zuschlagskonten dann einzeln aufgeführt. Mehr zu diesem Thema finden Sie in der Handbucheinblendung Zuschlag.

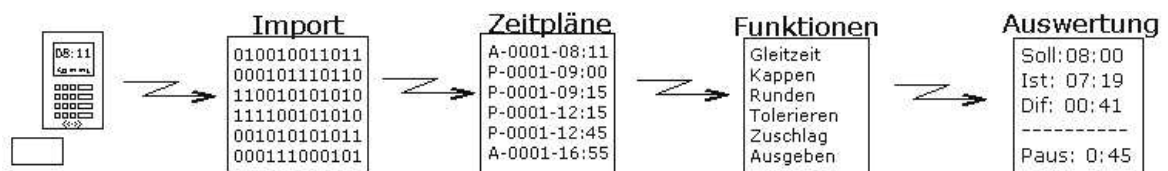
**Sondertage** beschreiben Tage, an denen der Mitarbeiter entweder erlaubt fehlt, oder dienstlich außerhalb des Hauses seine Arbeit verrichtet. Erlaubt fehlen ist zum Beispiel Urlaub oder Krankheit, anderweitig arbeiten wäre zum Beispiel Berufsschule. Alle Tage können Sie nach Ihren Erfordernissen anpassen. Der vorhandene Grundstock zeigt Ihnen die Zusammenhänge.

Die **Zeitpläne** sind zusammen mit Ihren Mitarbeitern und den Zeitbuchungen der Dreh- und Angelpunkt des Programms. Anhand der Zeitpläne werden die Buchungen einer ersten Berechnung zugeführt und fehlende (Pausen) Buchungen werden als Summe hinzugefügt. Mit den Zeitplänen steuern sie über die Pausenmodelle sogar die Auslastung ihrer Kantine!

Der **Zuschlag** wurde ja schon unter dem Punkt Konten angesprochen. Für die Wochentage, Samstage, Sonntage und Feiertage können Sie verschiedene Zuschläge vergeben und in Modellen zusammenbinden. Dieses Modell hängen Sie an den Tagesplan, der Rest funktioniert automatisch.

## 6. Zusammenhänge

An dieser Stelle ist es wohl sinnvoll, den Datenfluss im Programm einmal bildlich darzustellen. Man sieht, dass die Buchungen bis zur abschließenden Summenbildung mehrere Funktionen durchlaufen.



Wir unterscheiden in dem Programm Stammdaten und Bewegungsdaten. Die Stammdaten gelten meist über einen langen Zeitraum und werden nach der Erstanlage nur selten verändert. Stammdaten sind also alle unter Grundeinrichtung beschriebenen Daten.

Eine Ausnahme ist der Personalstamm. Je nach Unternehmensgröße mehr oder weniger häufig werden Mitarbeiter das Unternehmen verlassen oder es kommen neue hinzu. Auch kann es vorkommen, dass ein Mitarbeiter nach anderen Plänen arbeitet oder mehr Urlaub bekommt. Also könnte man den Personalstamm in beiden Kategorien einordnen.

Als Bewegungsdaten sind alle Zeitbuchungen und Sondertage zu sehen. Diese entstehen jeden Tag neu und werden durch die in den Stammdaten hinterlegten Funktionen berechnet.

Einige Funktionen sind nicht im Tagesplan sondern im Personalstamm zu finden. Der Hintergrund ist einfach zu verstehen: Mitarbeiter A ist leitender Angestellter und arbeitet nach dem Gleitzeitplan „GLZ“. Mitarbeiter B ist Angestellter und arbeitet ebenfalls nach dem Gleitzeitplan „GLZ“. Da nur A Überstunden machen darf, wird bei B Mehrarbeiter gekappt.

**GeBITtech Ltd.**  
Magdeburger Str. 51  
38368 Grasleben

Fon.: 05357-99 29 083  
Fax.: 05357-99 29 084  
Web.: <http://www.concept-zeiterfassung.de>  
Mail: [info@concept-zeiterfassung.de](mailto:info@concept-zeiterfassung.de)

## **7. Module**

Optional bieten wir für den Netzbetrieb oder als Erweiterung zum Programm verschiedene Module an

### **Schicht**

Nicht in jedem Unternehmen wird dieses Modul benötigt. Also haben wir diese Funktion ausgegliedert. Außer der Möglichkeit, über Mitternacht hinaus zu buchen, werden Wechselschichten automatisch erkannt. Für Zeiträume außerhalb des Wochenablaufes bietet das Schichtmodul noch das rollierende (Schicht)-System.

### **Zuschlag**

Kommt zusammen mit der Kontenverwaltung. Zuschläge können zu ungewöhnlichen Zeiten wie Nachts oder Sonntags, aber auch auf Überstunden gewährt werden.

### **Import/Export**

Das Programm bietet zur Übernahme von Daten im ASCII-Format eine frei einstellbare Schnittstelle an. Liefern wir die Hardware, so ist diese Schnittstelle immer vorhanden.

Ebenso können die Daten zu bekannten Lohnprogrammen oder als ASCII-Datei exportiert werden. Das ASCII-Format ist wieder frei definierbar

### **View**

Das Programm LG-View erstellt die Berichte. Dieses Programm kann auch im Netzwerk zur Verfügung gestellt werden und wird dann mit einer eigenständigen Installationsroutine geliefert.

### **Caddy**

Ein Softwareterminal, welches den oft teuren Einsatz von Hardware vermeiden hilft. Das Programm wird mit einer eigenen Installationsroutine geliefert und ist netzwerkfähig.

### **Status**

Zur Visualisierung welcher Mitarbeiter zur Zeit welchen Status hat. Unterschieden werden „Anwesend“, „Abwesend“, „Pause“, „Unterbrechung“ und „Dienstgang“. Das Programm ist netzwerkfähig

### **Plan**

Dieser Teil zeigt die Zusammenhänge der Zeitpläne und die anfallenden Stunden in einem Zeitraum je Woche oder Monat an. Aus diesem Programm heraus können Änderungen bei den zugeteilten Zeitplänen vorgenommen werden. Ebenso können hier Urlaub, Krankheit oder Sondertage eingetragen werden.

## **8. Anpassungen**

Anpassungen am Programm, Integration neuer Funktionen, Entwicklung neuer oder externer Programme nehmen wir gern nach Pflichtenheft vor. Senden Sie uns einfach Ihre Vorstellungen zu. Wir erstellen dann zeitnah ein unverbindliches Angebot.